

Einrichtung und Betrieb einer Schreibwaren-Handlung

Von G. Klein

Fortsetzung zu Nr. 43

Allgemeines über Preiszusammenstellungen

Die im Schreibwarenhandel so verschiedenartigen und oft wechselnden Waren machen Anlage eines Preisbuches ohne weiteres zur Selbstverständlichkeit.

Innerhalb des Preisbuches ist eine alphabetische Einteilung nach Warengattungen unbedingt erforderlich, ein festgebundenes Buch kann deshalb hierfür kaum oder nur in besonderen Fällen in Frage kommen. Die in jeder Handlung oft notwendig werdenden Eintragungen über Aenderung der Beschaffenheit oder des Preises alter Lagersorten oder über solche Waren, welche neu aufgenommen werden sollen, machen es unmöglich, den für den einzelnen Buchstaben oder für eine Warengattung erforderlichen Raum im voraus sicher zu bestimmen. Schon nach verhältnismäßig kurzem Gebrauch werden hier und da infolge Platzmangels gleiche Waren auf mehreren Stellen eingetragen werden müssen; die Möglichkeit schnellen und sicheren Findens wird dadurch ganz wesentlich vermindert. Außerdem müssen Eintragungen, welche schon längst überholt sind und daher kein oder nur noch sehr wenig Interesse haben, in einem festgebundenen Buche immer wieder mitgeschleppt werden. Eine Einrichtung aus losen Blättern oder Karten hat diese Nachteile nicht. Einordnung notwendig werdender neuer oder Herausnahme erledigter Blätter oder Karten kann ohne Durchbrechung der alphabetischen Ordnung erfolgen.

Erledigte Eintragungen sollte man für Nachschlagezwecke während eines entsprechenden Zeitraumes gesondert aufbewahren. Es können sich doch hier und da durch die Möglichkeit eines Zurückgreifens auf die augenblicklich überholten Eintragungen Vorteile ergeben, vielleicht auch können entstandene Unstimmigkeiten mit Lieferanten usw. dadurch schnelle Erledigung finden. Als Nachteil einer solchen Einrichtung kann nur angeführt werden, daß die Blätter leichter durch Unachtsamkeit oder Absicht ver-

lorengehen können. Die erste Möglichkeit ist zweifellos vorhanden, aber bei einem auch nur einigermaßen ordnungsliebenden Personal nicht so groß, um die gegenüberstehenden Vorteile aufzuwiegen. Ungewöhnliche Farbe oder besonderes Format der Blätter würde schon wesentlich dazu beitragen, daß die Blätter bei etwaigem Herumliegen sofort auffallen. Gegen die zweite Möglichkeit bietet auch ein festgebundenes Buch keine unbedingte Sicherheit.

Es ist mehrfach in den vorhergehenden Abhandlungen die Ansicht vertreten und begründet worden, möglichst vielen Waren eigene Lagernummern zu geben. Auf diese Weise wird die Lagerhaltung vereinfacht und die geistige Leitung auf die leitende Persönlichkeit vereinigt. Ferner ist dadurch die Möglichkeit vorhanden, mit weniger oder nicht fachmännisch ausgebildetem und daher billigerem Personal einen reibungslosen Geschäftsgang zu erzielen, es können also gegebenenfalls von dieser Seite beachtenswerte Ersparnisse erzielt werden. Ferner haben die Mitbewerber keine Gelegenheit, an Hand der Fabrikzeichnungen Aufschlüsse über Bezugsquellen usw. zu erhalten.

Besonders bei den eigenen Lagernummern ist es ratsam, zwischen den einzelnen Nummern je einen größeren Zwischenraum zu lassen, um bei notwendig werdenden Aenderungen kein neues Blatt anlegen zu müssen oder um neu aufgenommenen Zwischensorten den Platz innerhalb des Preisbuches geben zu können, welchen sie nach Art, Format, Preis usw., entsprechend der ganzen Einteilung, einnehmen müssen.

Nachstehend ein Schema, welches den allgemeinsten Anforderungen entspricht. Es ist nicht möglich, für alle Warengattungen einen gemeinsamen Kopfdruck anzugeben, welcher den besonderen Erfordernissen jeder Ware restlos entspricht, es muß gegebenenfalls zu handschriftlichen Aenderungen Zuflucht genommen werden.

Jede Schreibwarenhandlung wird teils mit dem Fabrikanten direkt, teils mit Großhandlungen arbeiten. Die durch Vermittlung einer Großhandlung bezogenen Waren werden im allgemeinen geringeren Nutzen abwerfen. Eine Verbindung mit einer leistungsfähigen Großhandlung ist aber kaum zu umgehen, schon in Rück-

Artikel: *Kopierbücher*

Lau- fende Lager- Nr.	Lieferant	Bezeichnung vom Lieferanten	Beschreibung Format usw.	Größere ständige Abnehmer	Einkauf	Bemerkg. über Fracht- berechnung	Verkauf an Wieder- verkäufer	Klein-Verkauf			
								‰	‰	Dtzd.	Stück
1	Schulz & Co. Berlin	Nr. 90 gew.	4°, 1000 Blatt, gew. Reg. hinten, billige Sorte	Gaswerk Preis 2,20 M. bei 20 Stck.	‰ 180,—	1/2 Fracht	2,—	—	—	30,—	2,60
2											
3	Schulz & Co. Berlin	Nr. 92 ausl.	4°, 1000 Bl., ausl. Reg. hinten, mittlere Sorte Shirting Moleskin-Rücken	Bern & Co. St. 3,25	‰ 240,—	frachtfrei	2,70	—	—	37,20	3,25
4											
5	Bernh. Holl Hamburg	≠ 1002	4°, 1000 Blatt Reg. vorn Schweinsleder-Rücken	Gnadauer St. 5,50	‰ 450,—	frachtfrei	5,—	—	—	69,—	6,25
6											
7											

Das in Kursivschrift Gesetzte sind handschriftliche Eintragungen.